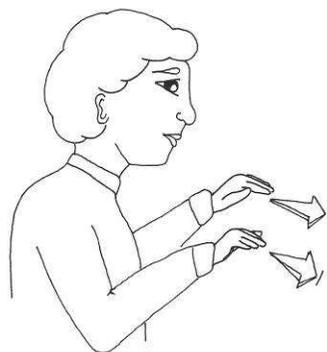


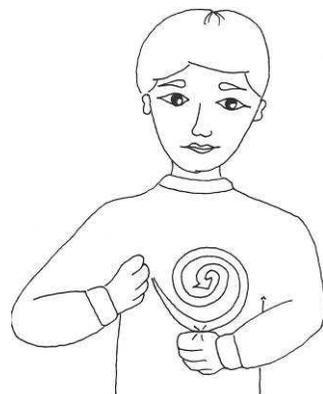
Beispiel 5: Unterrichtsregeln für eine Schülerin mit Frühkindlichem Autismus, Unterstufe einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung. Die nichtsprechende Schülerin hatte anfangs große Schwierigkeiten in einer Gruppe zu lernen und sich angemessen zu verhalten. Gebärden ermöglichten ihr Aufmerksamkeit und sie entwickelte großes Interesse an Gebärdenabbildungen, so dass die Beachtung von Unterrichtsregeln über Gebärden/Gebärdenabbildungen angebahnt werden konnte.

Verhalten im Unterricht

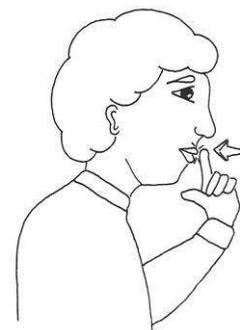
Im Unterricht



arbeiten wir



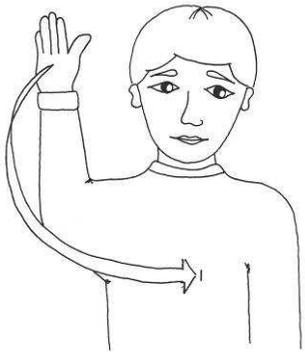
sind wir leise



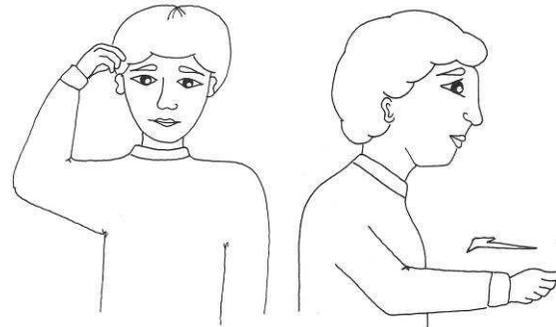
es ist verboten:



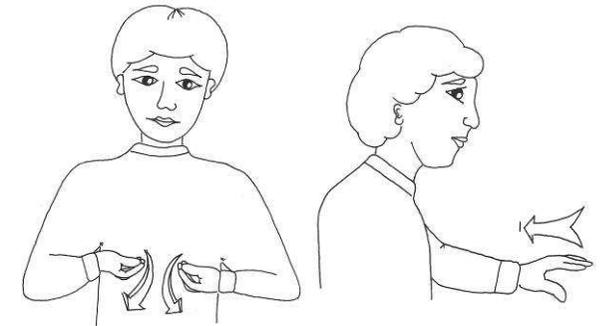
zu schlagen



Haare zu ziehen



Material wegzunehmen



Monika Köhnen, Gebärdenabbildungen entnommen aus: Monika Köhnen; Heike Roth: So können wir uns besser verständigen. Gebärden als Hilfe zum Spracherwerb und zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit bei nichtsprechenden Kindern. Dortmund 2007

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Rheinland-Pfalz (2011)